



Landratsamt Pfaffenhofen a.d. Ilm | Postfach 1451 | 85264 Pfaffenhofen

Soziales, Integration

Dienstgebäude: Hauptplatz 22, 85276 Pfaffenhofen a.d. Ilm
Telefon: 08441 27-0 | Fax: 08441 27-271
E-Mail: poststelle@landratsamt-paf.de
Internet: www.landkreis-pfaffenhofen.de

BRK Kreisverband Pfaffenhofen
Michael-Weingartner-Str. 9
85276 Pfaffenhofen

Besuchszeiten siehe unten! Weitere Besuchs- und Beratungstermine außerhalb dieser Zeiten sind nach vorheriger Vereinbarung möglich.

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unsere Zeichen (stets angeben)
20/30-4810

Pfaffenhofen a.d. Ilm,
01.08.2023

Vollzug des Bayerischen Pflege- und Wohnqualitätsgesetzes (PfleWoqG) Prüfbericht gemäß PfleWoqG;

Träger der Einrichtung: Bayerisches Rotes Kreuz v.d.d. Kreisverband Pfaffenhofen,
Garmischer Str. 19-21, 81373 München

Postanschrift: BRK Kreisverband Pfaffenhofen,
Michael-Weingartner-Str. 9, 85276 Pfaffenhofen

www.kvpfaffenhofen.brk.de

Geprüfte Einrichtung: BRK Haus der Senioren, Stieglberg 3, 85283 Wolnzach

www.brk-haus-der-senioren.de

In der Einrichtung wurde am 05.07.2023 von 07:45 Uhr bis 13:30 Uhr eine turnusgemäße Prüfung durchgeführt.

Seitens der FQA waren an der Prüfung eine Verwaltungskraft, eine Pflegefachkraft und ein Sozialpädagoge beteiligt.

Seitens der Einrichtung waren die Einrichtungsleitung und die Pflegedienstleitung an der Prüfung beteiligt.

Bankverbindung:
Sparkasse
Pfaffenhofen a.d. Ilm
BIC: BYLADEM1PAF
IBAN: DE73 7215 1650 0000 0003 31

Öffnungs- und Servicezeiten:
Mo. - Fr.: 08:00 - 12:00 Uhr, Mo. – Do. nach Terminvereinbarung bis 17:00 Uhr
Kfz-Zulassungs- und Führerscheinbehörde:
in Pfaffenhofen a.d. Ilm Mo. - Fr.: 08:00 - 12:30* Uhr | Mo. und Mi.: 14:00 - 16:00* Uhr |
Do.: 14:00 - 17:00* Uhr
in der Außenstelle Nord Mo. - Fr.: 08:00 - 12:00* Uhr, Mo., Mi., Do.: 13:30 - 16:00* Uhr
* Annahmeschluss jeweils 30 Minuten vorher

Dienstgebäude:
Hauptgebäude: Hauptplatz 22
Außenstelle Nord: Donaust. 23, 85088 Vohburg
Weitere Dienstgebäude : www.landkreis-pfaffenhofen.de

Die Prüfung umfasste folgende Qualitätsbereiche:

Wohnqualität
Soziale Betreuung
Verpflegung
Freiheit einschränkende Maßnahmen
Pflege und Dokumentation
Qualitätsmanagement
Arzneimittel
Hygiene
Personal

Hierzu hat die FQA für den Zeitpunkt der Prüfung folgendes festgestellt:

I. Daten zur Einrichtung:

Einrichtungsart

stationäre Pflegeeinrichtung

Angebotene Plätze:	105
davon Beschützende Plätze:	0
davon Plätze für Rüstige:	0
Belegte Plätze:	71
Einzelzimmerquote:	42,00 %
Fachkraftquote (gesetzliche Mindestanforderung 50%):	52,74 %
Anzahl der auszubildenden Pflege- und Betreuungsfachkräfte in der Einrichtung:	2

II. Informationen zur Einrichtung

II. 1 Positive Aspekte und allgemeine Informationen

[Hier erfolgt eine kurze, prägnante Aufstellung des positiven Sachverhalts bzw. der aus Sicht der FQA hervorzuhebenden Punkte und allgemeinen Informationen über die Einrichtung; bei anlassbezogenen Prüfungen muss hierauf nicht eingegangen werden.]

- Die beobachtete pflegerische Versorgung (zzgl. Transfer, Einsatz der Hilfsmittel) der aufgesuchten Bewohnerin war aktivierend, individuell und ohne Beanstandung.

- Die Atmosphäre auf dem besuchten Wohnbereich war herzlich und von Wertschätzung geprägt.
- Die Bewohnerzimmer sind individuell eingerichtet.
- Den Bezugspflegekräften steht monatlich ein sog. Organisationstag zur Verfügung, an welchem z. B. die Dokumentationen evaluiert sowie Bewohnerbelange geklärt und geregelt werden können.
- Die Einrichtung stellt den pflegebedürftigen Bewohnern hochwertige Pflegemittel zur Verfügung (Waschcreme, Körperemulsion, Schutzcreme etc.).
- In regelmäßigen, vorab geplanten Abständen findet ein Wellness-Badetag für die Bewohner statt, welcher sehr gern genutzt wird.
- Den Mitarbeitern der sozialen Betreuung werden regelmäßig Fortbildungen angeboten, vor allem im Bereich Demenz, was als äußerst einrichtungsorientiert hervorgehoben werden kann.
- Nach den Fortbildungen fungieren die Mitarbeiter als Multiplikatoren und geben ihr Wissen an Kolleginnen und Kollegen weiter.
- Sowohl die Gruppenangebote, als auch die Einzelangebote werden evaluiert und es wird Wert auf Biographiearbeit gelegt.
- Den Bewohnerinnen und Bewohnern werden regelmäßige Ausflüge und Veranstaltungen angeboten. Es gibt auch besondere Angebote, wie beispielsweise einen „Schlemmerwagen“.

II. 2 Qualitätsentwicklung

[Hier erfolgt die Darstellung der Entwicklung einzelner Qualitätsbereiche der Einrichtung über mindestens zwei turnusgemäße Überprüfungen hinweg.]

- Die Position der Pflegedienstleitung wurde mit einer weiteren Person besetzt, um den Personalbedarfen gerecht zu werden, z. B. bei regelmäßiger Pflegevisite und Anleitung neuer Mitarbeiter.

II. 3. Qualitätsempfehlungen

[Hier können Empfehlungen in einzelnen Qualitätsbereichen ausgesprochen werden, die aus Sicht der FQA zur weiteren Optimierung der Qualitätsentwicklung von der Einrichtung berücksichtigt werden können, jedoch nicht müssen. Es kann sich dabei nur um Sachverhalte handeln, bei denen die Anforderungen des Gesetzes erfüllt sind, die also keinen Mangel darstellen.]

- Es wird angeraten, bei entsprechenden Bewohnern das sogenannte Bobath-Konzept zur Aktivierung der von Hemiparese betroffenen Körperseite umsetzen.

- Es wird empfohlen, sämtliche Beschriftungen der Gebinde (z.B. Desinfektionsmittel) wasserfest und abriebsicher zu beschriften.
- Im Lager sollten ausschließlich Hilfsmittel (Rollstuhl, Rollator, Haarbürste) abgestellt werden, welche gereinigt, aufbereitet und abgedeckt sind. In den Regalen sollte auf Ordnung geachtet werden, durch z. B. geschlossene Klarsichtboxen für bewohnerbezogenes Katheterequipment und Bedarfsinfusionen zzgl. Zubehör.
- Um eine regelmäßige Flächenreinigung zu ermöglichen, sollte der Boden freigehalten werden.
- Den Bewohnern sollten jederzeit sowohl Zahnputzbecher als auch Prothesendosen zur Verfügung stehen.
- Der großzügige Außen- und Gartenbereich zeigt Potential hinsichtlich Pflege und Nutzung.
- Die Bedarfsmedikationen sind regelmäßig auf Nutzung und Plausibilität zu überprüfen sowie bewohnerbezogen aufzubewahren.
- Das Schmerzassessment ist dahingehend zu hinterfragen, um die entsprechende Dokumentation nachvollziehbar führen zu können.
- Es wird empfohlen, den Wochenplan der sozialen Betreuung optisch zu überarbeiten und hinsichtlich der Wohnbereiche zu differenzieren. Der überarbeitete Wochenplan sollte gut sichtbar und dem jeweiligen Wohnbereich entsprechend ausgehängt werden.
- Wir empfehlen, das Angebot „Backen“ nur auf einer Ebene stattfinden zu lassen und auf der anderen Ebene hierfür ein alternatives Angebot zu schaffen.
- Es sollte darauf geachtet werden, dass auch Angebote Ehrenamtlicher und deren Erkenntnisse in die Dokumentation aufgenommen werden.

III. Erstmals festgestellte Abweichungen (Mängel)

Erstmals festgestellte Abweichungen von den Vorgaben des Gesetzes nach Art. 11 Abs. 4 S. 1 PflWoqG, aufgrund derer gegebenenfalls eine Mängelberatung nach Art. 12 Abs. 2 S. 1 PflWoqG erfolgt

[Eine Beratung über Möglichkeiten zur Abstellung der festgestellten Abweichungen erhebt keinen Anspruch auf Verbindlichkeit oder Vollständigkeit. Die Art und Weise der Umsetzung der Behebung der Abweichungen bleibt der Einrichtung bzw. dem Träger überlassen.]

In den geprüften Qualitätsbereichen wurden keine Mängel festgestellt.

IV. Erneut festgestellte Mängel, zu denen bereits eine Beratung erfolgt ist

Erneut festgestellte Abweichungen von den Vorgaben des Gesetzes nach Art. 11 Abs. 4 S. 1 PflWoqG nach bereits erfolgter Beratung über die Möglichkeiten der Abstellung der Mängel, aufgrund derer eine Anordnung nach Art. 13 Abs. 1 PflWoqG geplant ist oder eine nochmalige Beratung erfolgt

In den geprüften Qualitätsbereichen wurden keine Mängel festgestellt, zu denen bereits eine Beratung erfolgt ist.

V. Festgestellte erhebliche Mängel

Festgestellte erhebliche Abweichungen von den Vorgaben des Gesetzes nach Art. 11 Abs. 4 S. 1 des PflWoqG, aufgrund derer im Regelfall eine Anordnung nach Art. 13 Abs. 2 PflWoqG erfolgt

In den geprüften Qualitätsbereichen wurden keine erheblichen Mängel festgestellt.

VI. Veröffentlichung des Prüfberichts

Sie haben zugestimmt, dass dieser Prüfbericht veröffentlicht wird. Daher kann der zuständigen Behörde binnen einer Woche nach Bekanntgabe des Prüfberichts seitens des Trägers eine Gegendarstellung in elektronischer Form übermittelt werden, die als gesondertes Dokument zeitgleich mit dem Prüfbericht veröffentlicht wird.

Die Gegendarstellung darf sich ausschließlich auf die von der zuständigen Behörde für den Tag der Überprüfung der Einrichtung getroffenen Feststellungen beziehen. In ihr kann beispielsweise dargestellt werden, inwieweit seitens der Einrichtung die im Prüfungszeitpunkt festgestellten Punkte, zu denen Qualitätsempfehlungen ausgesprochen wurden, mittlerweile abgestellt wurden.

VII. Rechtsbehelfsbelehrung

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann **innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe** entweder **Widerspruch** eingelegt (siehe 1.) oder unmittelbar **Klage** erhoben (siehe 2.) werden.

1. Wenn Widerspruch eingelegt wird

ist der Widerspruch einzulegen bei

Landratsamt Pfaffenhofen a.d.Ilm

Postfachanschrift: Postfach 14 51, 85264 Pfaffenhofen a.d.Ilm

Hausanschrift: Hauptplatz 22, 85276 Pfaffenhofen a.d.Ilm

2. Wenn unmittelbar Klage erhoben wird

ist die Klage bei dem

Bayerischen Verwaltungsgericht München

Postfachanschrift: Postfach 20 05 43, 80005 München

Hausanschrift: Bayerstr. 30, 80335 München

zu erheben.

Hinweise zur Rechtsbehelfsbelehrung

Die Einlegung des Rechtsbehelfs ist schriftlich, zur Niederschrift oder elektronisch in einer für den Schriftformersatz zugelassenen Form möglich.

Die Einlegung eines Rechtsbehelfs per einfacher E-Mail ist nicht zugelassen und entfaltet keine rechtlichen Wirkungen!

Ab 01.01.2022 muss der in § 55d VwGO genannte Personenkreis Klagen grundsätzlich elektronisch einreichen.

[*Sofern kein Fall des § 188 VwGO vorliegt:*] Kraft Bundesrechts wird in Prozessverfahren vor den Verwaltungsgerichten infolge der Klageerhebung eine Verfahrensgebühr fällig.